

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o 60. Dienstag, den 29. August 1826.

A n e k d o t e.

Ritter d'Allinge, Oberst eines Dragonerregiments, hatte dem König von Sardinien unzählige Beweise seiner Tapferkeit und Treue gegeben, und war einst so kühn, in einem Kriegsrathe mit der ihm angeborenen Freimüthigkeit ohne Umschweife heraus zu sagen: „was Ihre Majestät verlangen, geht nicht an.“ — Der junge feurige Monarch, hierüber ungeduldig, gab in der Hitze dem Obersten einen Titel, der ihm höchst empfindlich seyn mußte.

Mit tiefer Verbeugung verließ d'Allinge das Zimmer, und diente an der Spitze seines Regiments dem König während des ganzen Feldzuges mit so außerordentlicher Ergebenheit, daß er oft ohne Noth die gefährlichsten Posten aufsuchte; auch mehrere Wunden davon trug.

Nach geschlossenem Frieden führte der Oberst seine tapfern Krieger in die angewiesenen Standquartiere, kam hierauf nach Hofe und forderte seinen Abschied. Der König ließ ihm zureden, und versichern, er sey mit seinem Dienste wohl zufrieden, und sähe es ungern, wenn er solchen niederlegen wollte. Der frühern Beleidigung ward jedoch mit keiner Sylbe gedacht; deshalb blieb d'Allinge bei seinem Vorsatz, und begab sich nach erhaltener Entlassung, auf die Güter seines Bruders in Savoyen, die er durch treffliche Einrichtungen sehr verbesserte.

Im J. 1724 reiste der König durch Savoyen, um die Prinzessin von Piemont zu empfangen; da fügte es sich, daß d'Allinge im Namen und Gegenwart der Stände den Monarchen bewillkommen mußte. Dieser erkannte ihn augenblicklich wieder, obgleich lange Jahre seit ihrer Trennung verlossen waren. Nachdem er seinen ehemaligen Obersten sehr freundlich angehört hatte, nahm er den Degen von der Seite und sprach: Ritter, nehmt diesen Degen, er hat mir bei mancher guten Gelegenheit gedient, und deshalb übergeb' ich ihn einen der tapfersten Männer meines Reichs.“ —

Gewiß eine schöne Ehreerklärung!

Sebaldo.

In Bezug der Rüge (Tagebl. Nr. 54).

Der von der Theater-Behörde zeither stillschweigend geduldete Uebelstand des Belegens der Plätze im Parterre mag doch nur daher rühren, weil nicht ausgemittelt werden konnte, wie solchem am Besten abzuhelpen wäre; Vorschläge in der Art müssen daher der Theater-Direction, der Ordnung und ihres eignen Vortheils Willen, bestimmt willkommen seyn. — Auch würden dieselben gewinnen, welche man gegenwärtig so unschuldig dieser Unordnung wegen im Verdacht hat.

N. . . . m.

Redakteur und Verleger: Dr. A. F e s t.

B ö r s e i n L e i p z i g

a m 28. A u g u s t 1826.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.		P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		
grosse.....	100½	—	Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.....	—	—
kleinere.....	—	—	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.			von 1000 und 500 Thlr.....	—	83½
von 1000 und 500 Thlr.....	104½	—	von 200 und 100 Thlr.....	—	—
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	105	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.		
Anleihe der Cassen-Billets-Comm. à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	104½	—	von 3000 Thlr.....	—	102
von 200, 100 u. 50 Thlr.	104½	—	von 2000 und 1000 Thlr.....	—	102½
Königl. Partial-Obligationen bei Frege et Comp. à 5 pCt. von 1810.			von 500, 200 und 100 Thlr...	—	102½
von 1000 und 500 Thlr.....	—	—	Cammer-Credit-Cassen-Scheine à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
von 200 und 100 Thlr.....	—	—	à 3 pCt. Litt. B. C. D. von 500, 100 und 50 Thlr.....	—	—
Cammer-Credit-Cassen-Scheine Litt. Bb. Cc. Dd.			Spitz-Scheine, unverzinsbar		
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—	von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....	—	—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
Spitz-Scheine, unverzinsbar			Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1 Jul. an.		
à 26, 28 und 30 Thlr.....	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1822.		
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr.....	—	—	à 4 pCt.		
			von 1000 und 500 Thlr.....	—	104½
			von 200, 100 und 50 Thlr.....	—	105½

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	140	—
do.	2 Mt.	139½	—
Augsburg in Ct.....	k. S.	100½	—
do.	2 Mt.	—	—
Berlin in Ct.....	k. S.	104½	—
do.	2 Mt.	—	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	110	—
do.	2 Mt.	—	—
Breslau in Ct.....	k. S.	104½	—
do.	2 Mt.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100½	—
do.	2 Mt.	99½	—
Hamburg in Banco.....	k. S.	147	—
do.	2 Mt.	146½	—
London p. L. st.....	2 Mt.	6. 20	—
do.	3 Mt.	6. 19½	—
Paris p. 800 Fr.....	k. S.	79½	—
do.	2 Mt.	—	—
do.	3 Mt.	—	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	100	—
do.	2 Mt.	99½	—
do.	3 Mt.	99	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

		Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.....		—	109½
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....		—	14
Kaiserl. do..... do.....		—	14
Bresl. do. à 65½ As do.....		—	13½
Passir. do. à 65 As do.....		—	12½
Species.....		—	—
Verl. { Preuss. Courant.....		108½	—
Cassenbillets.....		101	—
Gold p. M. fein cölln.....		—	—
Silber 13löth. u. dar. do.....		—	—
do. niederhaltig... do.....		—	—
Excl. Zinsen.			
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.		—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.		—	—
Actien der Wiener Bank.....	1085	—	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	90½	—	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine		84½	—
à 4½ in preuss. Ct.....			

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 29sten: dieß Haus ist zu verkaufen. Hierauf, neu einstudirt: der neue Guts herr, Oper. Hr. Käder, Johann, als Gast.

Hausverkauf. Ein Haus mit Feuerwerkstadt, in einer lebhaften Straße der Stadt, für Schlosser, Kupferschmidt u. dergl. sehr passend, ist zu verkaufen. Unterhändler werden verboten. Das Nähere erfährt man im Sporergäßchen Nr. 83. bei C. F. Süß.

Verkauf von Aromatischem Brüsseler Waschwasser,

bei J. G. Gräser in Leipzig (Brühl Nr. 452).

Dieses vortreffliche Stärkungs- und Verschönerungsmittel der Haut ist von mehreren Medicinal- Behörden, so wie vom Geheimen Medicinal-Rath und Professor Herrn Doctor Hermbstädt in Berlin ärztlich und chemisch geprüft und wegen seiner sehr angenehmen Beschaffenheit und nützlichen Anwendung bestens empfohlen worden. Sommersprossen, so wie die von Schärfe der Säfte entstehenden Bläschen auf der Haut und rothe Flecken auf Nase und Wangen, vertreibt aromatisches Waschwasser. Die Erfahrung hat gelehrt, daß man durch das tägliche Waschen mit diesem Mittel sich nicht nur eine zarte, feine, weiße, ebene Haut erhält und verschafft: sondern, daß sie selbst im vorschreitenden Alter die ihr eigenthümlich blühende Frische der Jugend wieder annimmt. Faltungen (Gesichtsfalten) verschwinden durch den anhaltenden Gebrauch des aromatischen Waschwassers gänzlich. Noch hat dasselbe viele andere gute Eigenschaften, wovon die jedem Glase beigefügte Gebrauchsanweisung das Nähere besagt.

Die Sarg - N i e d e r l a g e ,

in Hrn. Reichels Garten, über der Brücke, im 2ten Hof, unter der Durchfahrt, empfiehlt einem hiesigen als auch auswärtigen hochverehrten Publikum ihr Lager von den kleinsten bis zu den größten Särgen, zu herabgesetzten Preisen. Der Eingang der Thüre ist grau angestrichen und mit Nr. 773 bezeichnet.
Karl August Zimmer.

Seidene Castor - Herrenhüte, von 36 Groschen an,
sind zu haben im Hutgewölbe in Kochs Hofe.

Gesuch. Ein junger Mensch, 16 Jahr alt, der eine gute, reine Hand schreibt, auch im Rechnen nicht unerfahren ist, einige Jahre auf einem Comptoir als Copist gearbeitet, und Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann, wünscht bald möglichst ein ähnliches Unterkommen, sey es auf einem Comptoir, Expedition u. s. w. Die Expedition dieses Blattes giebt unter der Adresse G. F. nähere Auskunft.

Gesucht wird ein junger wachsender Pintscherhund, von wem? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Logis - Gesuch. Wer 2 Stuben nebst Küche, Vorsaal zc., am liebsten in der Grimm. Vorstadt, zu Weihnachten d. J. zu vermietthen gesonnen ist, zeige es gefälligst an Burgstraße Nr. 92, erste Etage, vorn heraus.

Logis - Gesuch. Es wird in der Stadt ein Logis von 70 - 80 Thlr. und eins dergl. bis 50 Thlr. für stille und sichere Familien zu mietthen gesucht, durch
G. Stoll, im Barsfußgäßchen Nr. 181.

Vermietbung. Eine Stube und Kammer, 1 Treppe hoch, ist an 1 oder 2 ledige Herren zu vermietthen, und zu erfragen im Barsfußgäßchen Nr. 181.

Vermiethung. Ein kleines Logis, im Hofe, 3 Treppen, bestehend in 1 Stube, Kammer, Bodenkammer, Küche und Vorsaal, alles in einem Verschluss, ist nächste Michaelis an eine kinderlose stille Familie zu vermietben. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 717, 1 Treppe hoch.

Vermiethung. Ein Logis, von einer großen Stube mit 3 Fenstern, nebst Alkoven und 2 Kammern, ist im Gartenhause Nr. 870, in der zweiten Etage, mit der schönsten Aussicht über Feld und Gärten, an einen oder zwei ledige Herren, welche eigene Meublen haben, für jährlich 40 Thlr. zu vermietben. Das Nähere daselbst beim Hausmann, parterre, zu erfragen.

Reisegesellschafter gesucht. Zur Reise nach Frankfurt a. M. werden im Laufe dieser Woche ein oder zwei Gesellschafter gesucht. Näheres in der Grimmaschen Gasse Nr. 758 beim Hausmann zu erfragen.

Verlaufener Hund. Es hat sich vergangenen Freitag ein ganz kleiner friesländischer Spitz, weiblichen Geschlechts, welcher auf den Namen „Molli“ hört, wahrscheinlich am Hallthore, verlaufen; er ist an den Füßen und an der Schnauze glatt geschoren. Wer ihn auf der Ser ergasse Nr. 1189 in Hrn. Drechslers Hause, 2 Treppen, abgiebt, erhält eine gute Belohnung.

Verloren. Es ist in diesen Tagen ein Ring mit sieben neben einander à jour gefassten großen Brillanten auf eine unerklärbare Art abhanden gekommen; demjenigen, welcher die Wiedererlangung desselben bewirkt, oder der Finder, der ihn an den Goldarbeiter Herrn Hesel, Hainstraße Nr. 344, abgiebt, erhält eine der Sache angemessene Belohnung.

T h o r z e t t e l v o m 28. A u g u s t.

Grimma'sches Thor.		U.	Hr. Hbgl's-Comm. Brandstetter, a. Altona, im Hotel de Russie 10 Hr. Gutsbes. Müller, aus Wiederau, v. Deligsch, im deutschen Hause 11
Gestern Abend.			
Hr. v. Jeschwitz, General-Lieut. u. Präsident der Kriegsverwalt.-Kammer, v. Dresd., im P. de Bav. 6	Hr. v. Jeschwitz, General-Lieut. u. Präsident der Kriegsverwalt.-Kammer, v. Dresd., im P. de Bav. 6		
Vormittag.			Kanstädter Thor.
Die Frankfurter fahrende Post 4 Die Dresdner Postkutsche 4 Die Dresdner reitende Post 6 Hr. Regier.- u. Baurath Krause, v. Oppeln, im Hotel de Saxe 9 Hr. Kriegs-Ser.-Rath Bernhardt, v. Dresden, in St. Hamburg 11 Hr. v. Carlowitz, v. Dresden, im gr. Baum 11	Die Frankfurter fahrende Post 4 Die Dresdner Postkutsche 4 Die Dresdner reitende Post 6 Hr. Regier.- u. Baurath Krause, v. Oppeln, im Hotel de Saxe 9 Hr. Kriegs-Ser.-Rath Bernhardt, v. Dresden, in St. Hamburg 11 Hr. v. Carlowitz, v. Dresden, im gr. Baum 11		Gestern Abend.
Nachmittag.			Hr. Kfm. Penune, v. Frankf. a. M., u. Hr. Kfm. Fohrmann, a. Freiberg, v. Cassel, im Birnb. 6 Die Gafler fahrende Post 10 Der Frankfurter Post-Packwagen 12
Hr. Marquis v. Trévise, v. Dresden, p. durch 1 Hr. Oberamt. Ursinus, a. Ummendorf, v. Dresden, im Hof. de Saxe 3 Auf der Dresdner Silpost: Hr. Gordon, v. Dresden, p. durch, Kfm. Schweiler, a. Winterthour, v. Dresden, im Hof. de Russie, Merseburger, Büchner u. Pfaff, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. Bar. v. Lorenz, v. Dresden, b. Schladebach 5	Hr. Marquis v. Trévise, v. Dresden, p. durch 1 Hr. Oberamt. Ursinus, a. Ummendorf, v. Dresden, im Hof. de Saxe 3 Auf der Dresdner Silpost: Hr. Gordon, v. Dresden, p. durch, Kfm. Schweiler, a. Winterthour, v. Dresden, im Hof. de Russie, Merseburger, Büchner u. Pfaff, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. Bar. v. Lorenz, v. Dresden, b. Schladebach 5		Vormittag.
Halle'sches Thor.		U.	Hr. Vice-Präsid. Weil, a. Berlin, v. Merseb., p. b. 8 Hr. Kammerhr. v. Pflug, a. Dresden, v. Weimar, unbestimmt 9 Ein Kais. Russ. Courier, v. Paris, pass. durch 10
Gestern Abend.			Nachmittag.
Die Dessauer fahrende Post 8 Die Hamburger reitende Post 6 Hr. Kfm. Pimmelman, a. Bremen, im Kranich 8	Die Dessauer fahrende Post 8 Die Hamburger reitende Post 6 Hr. Kfm. Pimmelman, a. Bremen, im Kranich 8		Hr. Canzlei-Inspr. Klingler, v. Naumb., b. Täschner 1 Die Frankfurter reitende Post 3 Hr. Fabr. Kühne, a. Suhl, in d. Laute 4
Vormittag.			Hospital Thor.
Gestern Abend.			Vormittag.
Die Dessauer fahrende Post 8 Die Hamburger reitende Post 6 Hr. Kfm. Pimmelman, a. Bremen, im Kranich 8	Die Dessauer fahrende Post 8 Die Hamburger reitende Post 6 Hr. Kfm. Pimmelman, a. Bremen, im Kranich 8		Eine Estafette von Borna 9 Die Prag- und Wiener reitende Post 9 Auf der Nürnberger Silpost: Hr. Bundarzt Hassel, v. München, unbest., v. Doppel, a. Dresden, aus d. Schweiz, pass. durch, Fräul. Wild u. Kaufm. Büchler, v. hier, v. Hof u. Plauen zurück 11